

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 40

Artikel: Gruss aus der RS
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

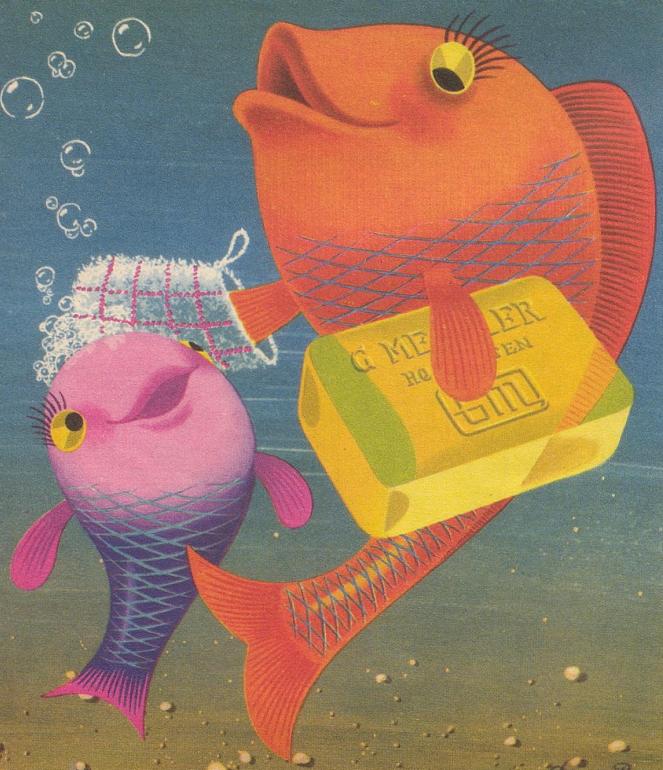
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

©

GM

GLYCERIN-SEIFE / G. METTLER, HORNUSSEN



EINE WOHLTAT FÜR GESICHT UND HÄNDE

Das Krokodil

Kennen Sie die Geschichte vom Krokodil? Schwerlich, denn Sie waren noch nie im Sudan, dort wo er am heißesten ist, zuoberst am Nil. Es gibt dort Gegenden, wo fremde Touristen nicht ungern – denn ihre Reisegesellschaften haben ihnen vielleicht gar davon den Kopf voll versprochen – echte Krokodile schießen möchten. Es sollen schöne Handtaschen daraus zu machen sein. Item – Also da wird mit erheblichen Kosten – denn die Jagd ist lebensgefährlich! – mit dem schwarzen Führer eines Morgens losgezogen, durch Steppe und Dschungel –

und richtig, da sitzt, von ferne schon zu sehen, ein richtiges Krokodil drei Meter vom Ufer weg auf einem Stein und schläft, wie es seine Pflicht um die Mittagszeit ist. Nach allen Regeln der Kunst wird der Tourist mit der vollgeladenen Doppelflinte hinter eine wedelnde Palme arrangiert, der Führer schleicht in des bösen Tieres gefahrdrohende Nähe – kein Schnauß mehr wird getan – nun gibt er ein Zeichen ... der Schuß dröhnt durch das Niltal und das Krokodil ist im selben Moment untergetaucht und fort für alle Zeiten. Schade!

Aber es liegt am andern Tag wiederum

auf seinem Felsen, denn es ist ausgestopft und wird jeweils hingelagert, und sobald der Schuß pfeift, hohopp! am Drähtchen ins Wasser gezogen.

«Nix gut! böser Krokodill! Nix schieß der Herr! No! Njet! Non!» lächelt der brave Führer und verdreht die Augen aus Erbarmen mit dem Herrn.

Am Abend teilt er die Dollars mit dem Kameraden, der die Schnur gezogen hat.

Fr.

Jazz

Der blasse Bless blies bloss Blues ... Blöff


Toni-Butter
ist Qualität
Das weiss jedes Kind!


BOOTH'S
DRY GIN
BERGER & CO., LANGNAU/BERN


RORSCHACH
HAFEN
BAHNHOF
BUFFET
H. Lehmann, Küchenchef